

Montag, 27.10.2025

Collegium Josefinum, Erzherzog Johann-Straße 4, 19:00 Uhr

Ephesos - Gründung, Aufstieg und Niedergang der Metropole in Kleinasien

Ao. Univ.-Prof. Dr. Walter Prochaska, Kraubath

Der Vortrag spannt einen Bogen von den frühesten Anfängen der ephesischen Vorläufersiedlungen im Neolithikum über die Glanzzeit der Stadt in römischer Zeit bis zum Niedergang und zur Aufgabe der Stadt im frühen Mittelalter. Zum Höhepunkt der Stadtentwicklung etwa zur Mitte des 2. Jahrhunderts AD war Ephesos eine der größten Städte des römischen Imperiums mit bis zu 250.000 Einwohnern. Ein Überblick über die wesentliche ergrabene und zum Teil rekonstruierte Architektur zeigt die Bedeutung der Stadt und den Wandel im Lauf der Zeit.

Seit 130 Jahren ist Ephesos die wichtigste Grabung des Österreichischen Archäologischen Instituts. Hier forschen österreichische und internationale Archäologenteams in der antiken Metropole in der Westtürkei, die mit dem Tempel der Artemis eines der Sieben Weltwunder der Antike beherbergte. Seit 2015 ist Ephesos UNESCO-Weltkulturerbe.

